P14-002 Projekt 14: Weil alle ein Recht auf die eigenen vier Wände haben: Wohnungslosigkeit verhindern

Antragsteller*in: lag ges-soz
Beschlussdatum: 30.03.2016

Änderungsantrag zu P14

Von Zeile 2 bis 3:
Bis zu 15.000 Menschen sind in Berlin wohnungslos – Tendenz steigend. ~~Damit~~Tausende leben auf der Straße- im Sommer weit mehr noch als im Winter. Dieser Trend muss rückläufig werden! (1)Damit nicht noch mehr Menschen ihre Wohnung verlieren, sorgen wir dafür, dass die Kosten für Unterkunft und

Von Zeile 10 bis 12:
Wohnungslosenhilfe brauchen mehr sozialpädagogische Fachberatung, auch damit die Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten wie z.B. der Suchthilfe ~~funktioniert~~und der psychiatrischen Beratung (2)funktioniert. ~~Dringend~~Das ambulante Beratungs- uns Betreuungsangebot für auf der Straße lebende, obdachlose- Menschen ist auszubauen. (3)Dringend erforderlich sind außerdem spezielle Angebote in der Wohnungslosenhilfe für Frauen und Familien mit Kindern.

Begründung

(1) die sind in vielen Stadtteilen nicht zu übersehen und müssen erwähnt werden (2)die Zahl der psychisch kranken Wohnungslosen ist enorm hoch, ohne das ausreichend Fachpersonal bewilligt wird

(3)hier herrscht eklatanter Nachholbedarf ALLES IN ETLICHEN SITZUNGEN MIT DEN EINSCHLÄGIGEN TRÄGERN ERARBEITET